

## Inhalt

**210.....** *Medikamentenkosten: Rabatt beim Kauf von Arzneimitteln?*

**212.....** *L-Ascorbinsäure: Ist das Vitamin etwa krebserzeugend?*

**213.....** *Vitamin C – ein wirkungsvolles Immunstimulanz?*

**214.....** *Gesundheitsbewußtsein: Verschiedene Vitamine kommen in Deutschland viel zu kurz.*

**215.....** *E2V/Dienogest: Den Wünschen der Frauen an eine Hormonausgleichstherapie entgegenkommen.*

**220.....** *Wenn Frauen fragen:*

- *Wann ist Haarausfall hormonell bedingt?*
- *Ist Akne eine hormonell bedingte Erkrankung?*
- *Wie wirken die sog. Akne-Pillen?*

**222.....** *200. Tagung der Niederrheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (Ankündigung).*

**223.....** *Kon...*

*lipos.....*

75.B  
2582 IX  
ZB MED

## Die Bioethik scheidet die Geister

# „In jedem Genom ein C

Die Bioethik sei erst aufgekomen, meint der amerikanische Biochemiker und Schriftsteller Prof. Dr. Erwin Chargaff, als die Ethik verletzt wurde. Bioethik stelle einen Ausweg dar, all das zuzulassen, was ethisch nicht erlaubt ist. Das mag eine überpointierte Sicht auf den Begriff und das sein, was sich an Problemen dahinter verbirgt. Tatsache ist, daß die Bioethik ein beherrschendes Thema unserer Tage ist.

Im Kern geht es um drei Fragen: Soll die Forschung an und mit embryonalen Stammzellen, soll das therapeutische Klonen und soll die Präimplantationsdiagnostik erlaubt werden?

Die Ansichten darüber, was erlaubt sein sollte und was nicht, sind hinsichtlich dieser Fragen außerordentlich divergent, und man kann ohne Übertreibung sagen, daß deren ethische Bewertung die Nation spaltet, jedenfalls den Teil derselben, der darüber nachdenkt. In der Tat sind die Bewertungen auch außerordentlich schwierig, zumal das Pro und Contra jeweils argumentativ solide fundiert ist.

### Nationaler Ethikrat beim Bundeskanzler

Da nun Politik und Gesetzgeber gerufen sind, die Dinge zu ordnen, müssen sie anscheinend, unter der Maßgabe, daß am Ende, wenn schon keine absolute



Reproduktives „Klonen“ aus mythischer Sicht: „M sie vom Manne genommen ist“ (Erschaffung Ev des Doms zu Meldorf).

Gewißheit, dann wenigstens ein überwiegendes Für-richtig-Halten stehen soll, die Expertendiskussion institutionalisieren: Am 02.05.2001 hat der Bundeskanzler den sog. Nationalen Ethikrat berufen, ein Gremium, das sich aus 23 Persönlichkeiten der Bereiche Naturwissenschaft, Medizin, Recht, Philosophie, Theologie und Wirtschaft zusammensetzt. Dieser Ethikrat, der mit jährlich 4,2 Millionen DM finanziert werden soll, ist nicht unumstritten. Zwar kann ihm der Bundeskanzler nicht unmittelbar Weisungen erteilen. Dennoch gehen die Kritiker davon aus, daß er nicht unabhängig genug ist. Immerhin seien die Skeptiker der Gentechnik in diesem Rat in der Minderheit.